

# Zwischen den Zeilen

Gemeindebrief

der Protestantischen Kirchengemeinden Nußdorf und am Hainbach  
mit Böchingen, Burrweiler, Flömlingen, Knöringen, Roschbach, Walsheim

Ausgabe Nr. 5

Winter 2024 / Frühjahr 2025





## *Liebe Leserinnen und Leser!*

*Wir leben in unruhigen Zeiten - oder zumindest in Zeiten, die ein Großteil der Bevölkerung nur aus Erzählungen kennen: Krieg in Europa, Antisemitismus vor unserer Haustür.*

*Man merkt es den Bemühungen in der Politik an: Für diese neue Situation gibt es keine einfache Lösungen und keine Blaupause*

*Ähnliches gilt für die Kirche. Sie befindet sich in einem Umbauprozess, den es vorher so noch nie gegeben hat. Es gibt keine Erfahrungswerte und kein Erfolgskonzept, wie Kirche auf den großen Schub der Individualisierung und Entkirchlichung der Gesellschaft angemessen und richtig reagieren kann und soll.*

*Eines ist für mich aber klar: Es braucht Mut zur Veränderung. Es braucht Besinnung darauf, wer wir eigentlich sind und was wir eigentlich wollen. Das wird Kraft kosten, auch weil damit jede Menge Trauerarbeit verbunden ist. Denn es wird nicht mehr alles so sein können, wie es jahrzehntelang war.*

*Nach meiner Wahrnehmung sind unsere Gemeinden jedoch auf einem guten Weg, mit verantwortungsbewussten Entscheidungsträgern und Menschen mit Ideen und viel positiver Kraft. Nur so kann es gehen. Dafür bin ich dankbar.*

*Auf eine Begegnung „Zwischen den Zeilen“  
mit herzlichen Grüßen im Namen der Presbyterien, Ihr*

*M. Anefeld, Pfr.*

*Martin Anefeld, Pfr.*





Was ist eigentlich gut?

Diese Frage ist ganz einfach, aber schwer zu beantworten. Ist gut, was ich persönlich als gut empfinde? Ist gut, was mir selbst Freude und Lust bringt? Oder ist gut, was der gesamten Gesellschaft nützt? Oder ist „gut“ lediglich Verhandlungssache, Menschen müssen sich halt darauf einigen?

Die Beantwortung der Frage ist wichtig. Nur so können Menschen zusammenleben, nur so können Menschen zusammen *leben*.

Die Jahreslosung 2025 mahnt: „Prüft alles und behaltet das Gute.“

Wissen wir jetzt, was „gut“ ist? Zunächst nein. Denn wenn wir etwas prüfen, brauchen wir Kriterien, nach denen wir prüfen.

Es gibt eine andere Stelle in der Bibel, die es ganz klar sagt: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6, 8)

„Gottes Wort halten“ heißt: Gott befragen und sich hinterfragen lassen.

„Liebe üben“ heißt: die Mitmenschen im Blick haben

„Demütig sein vor deinem Gott“ heißt: die eigenen Grenzen erkennen.

Ob es uns im Jahr 2025 gelingt, nach diesen Maßstäben alles zu prüfen - auch uns selbst und unser Verhalten - und das Gute zu behalten?

*Martin Anefeld*



## Kleine Hände, große Taten: Unsere Müllhelden der Kita Spatzennest

In unserer Kita Spatzennest haben unsere kleinen Helden kürzlich ein aufregendes Projekt rund um das Thema Müll abgeschlossen. Mit viel Neugier und Eifer haben die Kinder nicht nur gelernt, wie man Müll richtig trennt und recycelt, sondern haben auch hautnah erlebt, wie wichtig es ist, unsere Umwelt sauber zu halten.

Ein besonderes Highlight war der Besuch eines Mitarbeiters der Entsorgungsbetriebe Landau. Die Kinder waren begeistert, als sie lernten, was mit unserem Müll passiert, nachdem wir ihn entsorgt haben. Sie stellten Fragen und lernten eine Menge über den Kreislauf der Abfallentsorgung.

Um ihr Wissen in die Tat umzusetzen, haben wir eine Müllsammelaktion im nahegelegenen Wingert veranstaltet. Die Kinder waren erschrocken über die Menge an Müll, die sie dort fanden, und waren fest entschlossen, etwas dagegen zu tun. Gemeinsam haben wir den Müll eingesammelt und dafür gesorgt, dass er ordnungsgemäß entsorgt wird.

Die Reaktion unserer kleinen Umweltschützer auf den Anblick des verschmutzten Wingerts war



eindeutig. Sie waren traurig und verärgert darüber, wie gedankenlos Menschen mit der Natur umgehen. Als Antwort darauf gestalteten sie ein Plakat mit einer klaren Botschaft gegen Müllverschmutzung und bastelten sogar einen eigenen Mülleimer, den sie stolz im Wingert aufstellten.

Wir sind unglaublich stolz auf unsere Kinder und ihr Engagement für die Umwelt. Ihr Einsatz zeigt, dass auch die Kleinsten einen großen Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Möge ihr Beispiel viele andere dazu inspirieren, sich ebenfalls für eine saubere und gesunde Umwelt einzusetzen.

Viele Grüße vom  
Kita-Team



## Neues aus der Kinderkirche Nußdorf

### Wann?

Immer von 10-12 Uhr 1x im Monat an einem Samstagvormittag

### Wo?

Treffpunkt ist um 10 Uhr im Bauernhaus

### Ab welchem Alter?

Bei uns sind alle Kinder ab 5 Jahren willkommen.

### Termine:

am besten auf „Instagram“ schauen:  
kinderkirche.nussdorf



Es freut sich auf dich das Kinderkirchenteam

Anne Kämmerer, Rebecca Froeck Leonie Muschelknautz







## Rückblick Oktober 2024



Nach einer kleinen Erntedankgeschichte widmeten wir uns heute einigem Obst und Gemüse, für welches wir am Erntedankfest danken. Diese wurden entweder zu Fensterbildern ...



## Rückblick November 2024

Heute stand viel zu basteln auf dem Programm, weshalb auch direkt mit den Projekten gestartet wurde.

Einige Eindrücke, der Rest bleibt bis zum Adventskalender-Türchen noch ein Geheimnis!

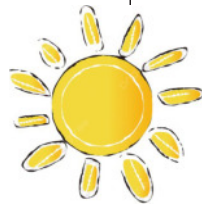


## Ökumenischer Kinderbibelkreis Knöringen

**jeden 1. Mittwoch im Monat von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
im Gemeindehaus Knöringen.**

Wir singen und spielen, basteln und erzählen.

Kommt doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf euch!



*Esther Marose Vogel &  
Christine Hörner*

## Kinderchor Nußdorf

Ganz frisch sind noch die Eindrücke von der „kleinen Adventsmusik“ des Kinderchors am 1. Advent. Mit wunderschönen Advents- und Weihnachtsliedern sowie Lesungen verzückten die Kinder die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche. Ganz besonders eindrücklich und faszinierend war das Spiel der Harfenisten Birke Falkenroth.



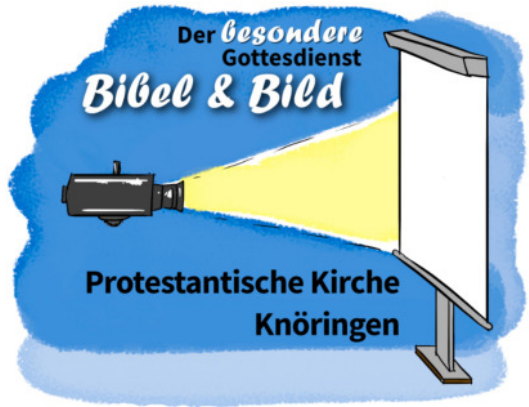
Fotos oben und links: A. Brauch



## Eine Kirche zum Betrachten

### Gottesdienstreihe „Bibel & Bild“

In Knöringen steht ein schmales Dorfkirchlein, das sich wie kein zweites zum Betrachten eignet, und zwar zum Betrachten von Bildern. In der Gottesdienstreihe „Bibel & Bild“ erfahren wir mittels an die Wand projizierter Bilder, wie Künstler durch ihre Bilder „predigen“, den Bibeltext auf ihre eigene Weise sehen und auslegen.



### Die nächsten Gottesdienste in der Reihe „Bibel & Bild“:

- **Sonntag, 29.12.2024, 17:00 Uhr**  
Thema: „Engel“
- **Sonntag, 16.02.2024, 18:00 Uhr**  
Thema: „Die Sturmstillung“
- **Samstag, 29.03.2024, 18:30 Uhr**  
Thema: „Kreuzigung“

**Bitte beachten Sie die Tage und die Anfangszeiten!** Diese sind der Tatsache geschuldet, dass die Bilder in der Dämmerung bzw. im Dunkeln besser sichtbar sind, wenn sie an die Wand projiziert werden.





Protestantisches Pfarramt  
An Queich und Weinstraße

Suche ...



## Herzlich willkommen...

... auf der Internetpräsenz des Protestantischen Pfarramtes "An Queich und Weinstraße" im Prot. Kirchenbezirk Landau in der Pfalz.

Am 1. Juli 2024 haben sich 7 Pfarrämter der Region im Westen von Landau in der Pfalz zum Gemeinschaftspfarramt "An Queich und Weinstraße" zusammengeschlossen. 21 Gemeinden arbeiten nun eng zusammen. Wählen Sie die einzelnen Pfarrstellen an, um zu erfahren, was vor Ort angeboten wird, oder suchen Sie thematisch nach dem, was Sie interessiert, oder benutzen Sie die Suchfunktion.

## Wir haben eine neue Homepage:

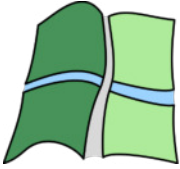
### [www.evkirche-queich-weinstrasse.de](http://www.evkirche-queich-weinstrasse.de)

Die neue Internetpräsenz wurde mit dem Start des Gemeinschaftspfarramtes An Queich und Weinstraße freigeschaltet.

Nach wie vor können die Informationen zu den einzelnen Pfarrstellen, Gottesdiensttermine, Adressen usw. abgerufen werden. Darüber hinaus ist es nun aber auch möglich, thematisch bzw. nach Altersgruppen die Angebote anzeigen zu lassen.

Die Seite wurde auch zum Lesen mit dem Smartphone optimiert. Probieren Sie diesen QR-Code:





# Protestantisches Pfarramt An Queich und Weinstraße

## Es geht mutig voran

Am 1. Juli 2024 startete das Gemeinschaftspfarramt „An Queich und Weinstraße“. Aus bisher sieben Pfarrämtern wurde eines. Wir feierten das am 7.7.2024 mit einer großen Aktion: „1 Tag - 25 Kirchen - viel Segen“. Da konnte man u.a. ein Segenswort online losschicken. Hier eine Auswahl der Ergebnisse:

### Dein Segen für uns...

Möge Gott dich von der Seite anstupsen, dich zum Lachen bringen und dich stets begleiten

Immer guten Rückenwind!

Dein gesprochenes Wort, sei ein Segen für Deinen Nächsten

Möge der Wind deine Flügel tragen

Möge dein Herz voll Sonnenschein sein

Geh mit Gott, aber geh!

Seid ein bisschen verrückt und mutig!

Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.

Vieles muss sich für die konkrete Arbeit noch entwickeln. Die Hauptamtlichen sind dabei, sich als Team zu finden und Konzepte zu erdenken, wie sinnvoll und effizient gemeinsam gearbeitet werden kann.

Dazu gehören z.B. besondere Gottesdienste, die eine Pfarrperson alleine nicht stemmen kann. So feierten wir am 16. November in der Bergkirche in Albersweiler einen fulminanten Harry-Potter-Gottesdienst - eine großartige Team-Leistung der Hauptamtlichen zusammen mit einer überwältigenden Schar von ehrenamtlichen Mithelfenden, die mit unglaublich viel Herzblut, Kreativität und Freude dabei waren.



Der Gottesdienst fand deutschlandweit Beachtung. Die „Süddeutsche Zeitung“ und die „FAZ“ berichteten, im Fernsehen brachte „RTL-aktuell“ einen Beitrag.

Das macht Mut. Denn eines ist klar: die Bedingungen werden nicht leichter. Kirche wird weniger an Mitgliedern, Mitteln und Pfarrpersonen. Wir befinden uns in einem Prozess, der versucht, aus einer Phase der Trauer, weil vieles nicht mehr so ist wie früher, aufzubrechen und Neues zu wagen. Das nächste gemeinsame Projekt ist bereits in Planung. Notieren Sie sich den **24. August 2025**. Da soll ein **Tauffest auf der Amicitia-Hütte** stattfinden.



## Räume für morgen

Hinter dieser harmlosen Überschrift verbirgt sich eine große Aufgabe: Wir müssen bis zum Jahr 2030 unsere Gebäudelast - also das, was wir finanziell für unsere Gebäude aufwenden - um 30% reduzieren. Das bedeutet nun nicht, dass in jeder einzelnen Gemeinde diese Einsparung erfolgen muss. Es wird gemittelt über den Kirchenbezirk gerechnet. Trotzdem muss jede Gemeinde ihre Gebäude einer Kategorie zuordnen:

Kategorie I: diese Gebäude werden auch in Zukunft voll kirchlich genutzt. Dazu gehören die (allermeisten) Kirchen.

Kategorie II: In diese Gebäude fließen nur noch Finanzmittel, mit denen „Dach und Fach“, dh. die Verkehrssicherheit gewährleistet wird.

Kategorie III: Dies sind Gebäude, die ganz abgestoßen oder künftig so genutzt werden, dass sie sich finanziell selbst tragen. Kita-Gebäude sollten z.B. die jeweiligen Kommunen übernehmen. Nicht mehr benötigte Pfarrhäuser können vermietet oder verkauft werden.

Derzeit erarbeiten Arbeitsgruppen Vorschläge, wie mit den kirchlichen Gebäuden künftig umzugehen ist. Dabei wird geprüft, wie der Zustand der Gebäude ist, ob z.B. größere Investitionen zu erwarten sind, was die laufenden Kosten für die Gebäude sind (Energieart, Energiekosten, Aufwendungen für die Rücklagen im Haushaltsplan) und welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten es gibt, z.B. durch verstärkte Vermietungen, Mitnutzungen, teilweise Umwidmungen.

In diesem Prozess sind nüchternes Rechnen, Offenheit und Kreativität, Fingerspitzengefühl und auch eine gehörige Portion Mut erforderlich. Eine Reduktion der Gebäudelast ist unumgänglich, wird aber auch mit Trauer verbunden sein. Denn man wird sich trennen müssen von Gebäuden, zu denen manch einer eine emotionale Bindung hat oder in die in der Vergangenheit viel (ehrenamtliches) Engagement hineingeflossen ist.

Die Frage nach den Gebäuden ist untrennbar verbunden mit der Frage nach dem Selbstverständnis von Kirche. Welche Kirche wollen wir sein? Nach meiner Überzeugung muss Kirche mehr denn je hören auf das, was Menschen brauchen, was ihre Bedürfnisse sind. Wenn es gelingt, hier sinngebende Angebote und Begleitung zu bieten, sind Steine, Mauern und Gebäude zweitrangig.

## Gefüllter Spekulatius

Eine niederländische Spezialität, die nicht nur im Advent und zur Weihnachtszeit seeehr lecker ist.



### Zutaten Teig:

- 400 g Mehl
- 200 g (brauner) Puderzucker
- 300 g Butter
- 1 Messerspitze Salz
- 6 Teelöffel Spekulatiusgewürz
- 4 Teelöffel Backpulver
- evt. etwas Milch

### Zubereitung Teig:

Alle Zutaten außer der Milch in einer Schüssel zu einem Teigball kneten. Wenn der Teig zu trocken ist, ein wenig Milch zufügen, bis sich der Teig gut vom Schüsselrand löst. Teig 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.



**Zutaten Füllung:**

- 200 g gemahlene Mandeln
- 200 g Zucker
- 1 Ei
- 1 TL Zitronenschale (optional)
- 1 Prise Salz

**Zubereitung Füllung:**

Mandeln und Zucker mischen: In einer Schüssel die gemahlene Mandeln und den Zucker gut vermischen.

Ei und Zitronenschale hinzufügen: Das Ei und die Zitronenschale (falls verwendet) zur Mandel-Zucker-Mischung geben.

Kneten: Alles gut durchkneten, bis eine homogene Masse entsteht. Falls die Mischung zu trocken ist, kann man ein paar Tropfen Wasser hinzufügen.

Ruhezeit: Die Mandelmasse in Frischhaltefolie wickeln und mindestens 24 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen, damit sich die Aromen gut verbinden.

Vor der Verwendung sollte man es auf Raumtemperatur bringen und eventuell noch einmal kurz durchkneten.

**Fertigstellung:**

Backofen auf 160° vorheizen, Backblech mit Butter einfetten.

Die Mandelmasse ggf. mit Ei und Milch etwas weicher machen.

Teig auf 1 cm Dicke ausrollen und in 2 Teile teilen. 1 Teil auf das Backblech geben. Die Mandelmasse etwas kleiner als den Teig ausrollen und darauflegen. Das 2. Teigstück darüberlegen, die Ränder zusammendrücken. Den Rest des Eis darauf verstreichen, mit Mandeln belegen (optional)

Auf mittlerer Schiene ca. 40 Minuten backen.

Den Spekulatius auf dem Backblech ein wenig auskühlen lassen, bevor man ihn auf ein Gitter legt und in Stücke schneidet.

# PFÄLZISCHE MUSIKGESELLSCHAFT

**Herzliche Einladung!**

Sonntag, 22. Dez. 2024, 17 Uhr

Prot. Kirche Walsheim

*Einlass 16.15 Uhr*

## Weihnacht- liches Konzert

*mit Liedern aus  
elf Ländern in  
sieben Sprachen*

Kirchenchor *am Hainbach*

JungerChor TakeFour

*LU-Oppau*

**Leitung:**

Klaus Hoffmann

Eintritt frei – Spenden gerne am Ausgang



Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Walsheim und des Kreises Südliche Weinstraße.



Tag		Immer um 18:00 Uhr hier:
1	<b>Sonntag</b>	17:00 Uhr, Kinderchor: „Kleines Adventskonzert“ in der Kirche
2	<b>Montag</b>	Kita Spatzennest, Geißelgasse 25
3	<b>Dienstag</b>	<i>ist noch frei</i>
4	<b>Mittwoch</b>	Weingut Bauer, Geißelgasse 33, neue Vinothek
5	<b>Donnerstag</b>	Ortsverwaltung Nußdorf, vor dem Rathaus
6	<b>Freitag</b>	Weingut Thomas und Theobald Pfaffmann, Lindenbergr. 36
7	<b>Samstag</b>	Kinderkirche, in der Kirche
8	<b>Sonntag</b>	<i>ist noch frei</i>
9	<b>Montag</b>	<i>ist noch frei</i>
10	<b>Dienstag</b>	Sängervereinigung bei Ingeborg Wamsbganß, Bauerngasse
11	<b>Mittwoch</b>	<b>17:00 Uhr</b> , Grundschule
12	<b>Donnerstag</b>	Tante-Emma-Laden
13	<b>Freitag</b>	Familie Feindel, Gartenstr. 19
14	<b>Samstag</b>	Eigentümergeinschaft Kirchhohl 16
15	<b>Sonntag</b>	Familie Cappel / Weber, Bauerngasse 16
16	<b>Montag</b>	Feuerwehr
17	<b>Dienstag</b>	Landjugend, im Schulhof
18	<b>Mittwoch</b>	Presbyterium, Bauernhaus
19	<b>Donnerstag</b>	Wohngemeinschaft, Bauerngasse 20/22
20	<b>Freitag</b>	Familie Sögding, Weinleseweg 2
21	<b>Samstag</b>	Nachbarschaftsgemeinschaft Fam.Kern/Pilger, Walsheimer Str.7/10
22	<b>Sonntag</b>	Fam. Stromberger, Hintergasse 15
23	<b>Montag</b>	Weingut Münch, Kirchstraße 3+5
24	<b>Dienstag</b>	16:30 Uhr, Christvesper



Zu derselben Zeit befahl Kaiser Augustus, im ganzen Römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius römischer Statthalter in Syrien war. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Betlehem, aus der David kam. Denn er stammte von David ab. In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten und große Furcht erfasste sie. Der Engel sagte zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr. Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.«

Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und riefen: »Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!«

Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was da geschehen ist und was der Herr uns mitgeteilt hat!« Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte.

Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten. Aber Maria merkte sich alle ihre Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte.

*Lukas 2, 1-24  
nach der  
Basis-Bibel*





## Frauen machen Wandel stark

### 66. Aktion Brot für die Welt

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt.

Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit. Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

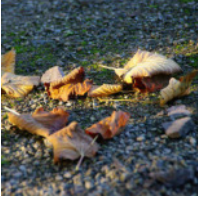
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

oder geben Sie Ihre Spende in der Kirche oder im Pfarramt ab.



# Taufen

21.04.2024	[Redacted]
08.06.2024	[Redacted]
23.06.2024	[Redacted]
29.06.2024	[Redacted]
13.07.2024	[Redacted]
25.08.2024	[Redacted]
31.08.2024	[Redacted]
15.09.2024	[Redacted]
05.10.2024	[Redacted]
13.10.2024	[Redacted]
08.12.2024	[Redacted]



## Bestattungen

- 23.03.2024 [Redacted]
- 10.05.2024 [Redacted]  
[Redacted]
- 22.05.2024 [Redacted]  
[Redacted]
- 01.06.2024 [Redacted]
- 11.07.2024 [Redacted]  
[Redacted]
- 29.07.2024 [Redacted]
- 21.08.2024 [Redacted]
- 30.08.2024 [Redacted]  
[Redacted]
- 31.08.2024 [Redacted]
- 09.09.2024 [Redacted]
- 13.09.2024 [Redacted]
- 23.09.2024 [Redacted]  
[Redacted]
- 02.11.2024 [Redacted]
- 11.11.2024 [Redacted]  
[Redacted]
- 15.11.2024 [Redacted]
- 02.12.2024 [Redacted]





## Kirchliche Trauungen

- 06.04.2024 [redacted]  
[redacted]
- 25.05.2024 [redacted]  
[redacted]
- 13.07.2024 [redacted]  
[redacted]
- 10.08.2024 [redacted]  
[redacted]
- 31.08.2024 [redacted]  
[redacted]

## Haben Sie Fragen zu Taufe, Trauung, Bestattung?

Informieren Sie sich auf unsere Homepage. Dort finden Sie alles Wissenswerte in „Frage und Antwort“ zusammengefasst. Scrollen Sie auf der Startseite ganz nach unten oder suchen Sie im Menüpunkt „Service“.



Wie ist das mit der Taufe?

[weiterlesen](#)



Sie wollen kirchlich heiraten?

[weiterlesen](#)



Sie müssen Abschied nehmen?

[weiterlesen](#)

## Gottesdienstplan

Auf den folgenden Seiten finden Sie den Gottesdienstplan bis einschließlich April 2025.

Wir haben in den vergangenen Monaten Erfahrungen mit verschiedenen Gottesdienstzeiten und z.T. auch Gottesdiensttagen gesammelt. Es hat sich gezeigt, dass die Abendgottesdienste und die 9-Uhr-Gottesdienste in der Regel sehr spärlich besucht wurden. Im Winterhalbjahr werden die Frühgottesdienste noch weniger frequentiert. Das hat die Presbyterien zu der Überlegung geführt, pro Sonntag einen Gottesdienst anzubieten, und zwar zu der gewohnten Zeit um 10 Uhr.

Der Gottesdienst „wandert“ von Böchingen den Hainbach abwärts nach Walsheim und Knöringen, um schließlich über Nußdorf nach Böchingen zurückzukehren. Grundsätzlich - wenn keine Sondergottesdienste dazwischen kommen - gilt nun folgendes Schema:

1. Sonntag im Monat: Böchingen
2. Sonntag im Monat: Walsheim
3. Sonntag im Monat: Knöringen
4. Sonntag im Monat: Nußdorf

Gibt es einen 5. Sonntag im Monat, wird ein besonderer Gottesdienst an wechselnden Orten gefeiert.

Die Presbyterin verbinden damit die Hoffnung, dass der Gottesdienst eine Aufwertung erfährt und Gottesdienstfeiernde sich gegenseitig in den vier Kirchen besuchen. Jede Kirche hat seinen besonderen Reiz!

In Nußdorf besteht darüber hinaus um 9:45 Uhr am Friedhofparkplatz eine Mitfahrgelegenheit.

Bitte beachten Sie, dass sich immer mal wieder Änderungen ergeben können. Achten Sie für die aktuellsten Termine auch auf die Angaben im **Amtsblatt**, in der **RHEINPFALZ**, auf unserer Homepage

**[www.evkirche-queich-weinstrasse.de](http://www.evkirche-queich-weinstrasse.de)** sowie in den **Social Media (facebook und instagram)**

Datum	Kirchenjahr	Uhrzeit + Ort	Pfr.	Bemerkungen / Thema
<b>DEZEMBER 2024</b>				
<b>01.12.2024</b>	1. Advent	<b>10:00 Böchingen</b>	Anefeld	Ein König kommt
<b>08.12.2024</b>	2. Advent	<b>10:00 Walsheim</b>	Anefeld	Hoffnung auf Befreiung
<b>15.12.2024</b>	3. Advent	<b>10:00 Knöringen</b>	Anefeld	Macht den Weg frei!
<b>22.12.2024</b>	4. Advent	<b>10:00 Nußdorf</b>	Anefeld	Singe-Gottesdienst
<b>24.12.2024</b>	Heiligabend	<b>15:30 Knöringen 16:30 Nußdorf 17:30 Böchingen 18:30 Walsheim</b>	Anefeld	Krippenspiel (Nußdorf)
<b>25.12.2024</b>	1. Weihnachtsfeiertag	<b>10:00 Nußdorf</b>	Anefeld	mit Abendmahl
<b>26.12.2024</b>	2. Weihnachtsfeiertag	<b>10.00 Walsheim</b>	Anefeld	mit Abendmahl
<b>29.12.2024</b>	1. nach Weihnachten	<b>17:00 Knöringen</b>	Anefeld	<b>Bibel &amp; Bild:</b> „Engel“
<b>31.12.2024</b>	Altjahrsabend	<b>17:00 Nußdorf 18:00 Böchingen</b>	Anefeld	Rücksicht und Aussicht
<b>JANUAR 2025</b>				
<b>05.01.2025</b>	2. nach Weihnachten	<b>10:00 Böchingen</b>	Anefeld	Vaters Sohn
<b>12.01.2025</b>	1. nach Epiphantias	<b>10:00 Walsheim</b>	N.N.	Als Gottes Kind getauft
<b>19.01.2025</b>	2. nach Epiphantias	<b>10:00 Knöringen</b>	Anefeld	Die verborgene Herrlichkeit Gottes
<b>26.01.2025</b>	3. nach Epiphantias	<b>10:00 Nußdorf</b>	Anefeld	Gottes Liebe kennt keine Grenze

## FEBRUAR 2025

<b>02.02.2025</b>	Letzter n. Epiphantias	<b>10:00 Böchingen</b>	Anefeld	Der helle Schein in der Dunkelheit
<b>09.02.2025</b>	4. So. vor Passion	<b>10:00 Walsheim</b>	Anefeld	Gottes Schöpfermacht
<b>16.02.2025</b>	Septuagesimä	<b>18:00 Knöringen</b>	Anefeld	<b>Bibel &amp; Bild:</b> „Sturmstillung“
<b>23.02.2025</b>	Sexagesimä	<b>10:00 Nußdorf</b>	Anefeld	Die Kraft des Wortes

## MÄRZ 2025

<b>02.03.2025</b>	Estomihi	<b>10:00 Böchingen</b>	Anefeld	Ruf in die Nachfolge
<b>09.03.2025</b>	Invokavit	<b>10:00 Walsheim</b>	Anefeld	Der Versuchung widerstehen
<b>16.03.2025</b>	Reminiszere	<b>10:00 Knöringen</b>	N.N.	Von der Vergebung leben
<b>23.03.2025</b>	Okuli	<b>10:00 Nußdorf</b>	N.N.	Folgenreiche Entscheidungen
<b>29.03.2025</b>	Lätare	<b>Samstag 18:30 Knöringen</b>	Anefeld	<b>Bibel &amp; Bild:</b> „Kreuzigung“

## APRIL 2025

<b>06.04.2025</b>	Judika	<b>10:00 Böchingen</b>	Anefeld	Anwalt des Lebendigen
<b>13.07.2025</b>	Palmsonntag	<b>10:00 Walsheim</b>	Anefeld	Der Schmerzensmann
<b>17.04.2025</b>	Gründonnerstag	<b>18:00 Knöringen</b>	Anefeld	mit Abendmahl
<b>18.04.2025</b>	Karfreitag	<b>10:00 Nußdorf 15:00 Böchingen</b>	Anefeld	mit Abendmahl
<b>20.04.2025</b>	Ostersonntag	<b>6:00 Walsheim 10:00 Nußdorf</b>	Anefeld	Auferstehungsfeier mit Osterfrühstück; mit Abendmahl
<b>21.04.2024</b>	Ostermontag	<b>10:00 Knöringen</b>	Anefeld	mit Abendmahl
<b>27.04.2025</b>	Quasimodogeniti	<b>9:00 Nußdorf</b>	Anefeld	Gottesdienst <b>500 Jahre Bauernkrieg;</b> anschließend Vesper und historische Wanderung zum Geilweilerhof



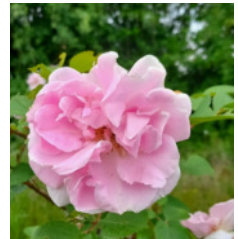
## Der Gärten Zier - zwei Beispiele



von Christian Kramer

Dort, wo die Fußgängerbrücke vom Landauer Südpark über die Bahngleise führt, befindet sich etwas versteckt der Wildrosenpfad - eine durchaus angemessene Bezeichnung, denn für einen Park ist er zu klein und für einen Garten zu ungepflegt.

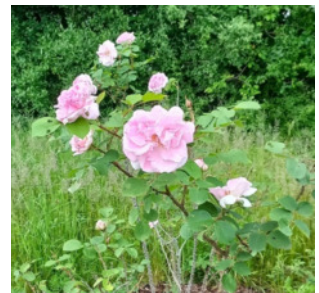
Was diesen Pfad dennoch so anziehend macht, ist der ursprüngliche Charme der Wildrosen, ihr unbeschreiblicher Duft und ihre ungekünstelte Schönheit. Nicht zuletzt bieten sie den Insekten eine Nahrungsquelle, denn ihre Blüten sind ungefüllt. Aus diesem Grunde lasse ich in meinem Garten auch die Wildtriebe der Rosen zur Blüte kommen. Davon wird zwar abgeraten, weil es die Gärtnerrose schwächt, aber der Naturschutz ist mir dann doch wichtiger.



An beiden Enden des Pfades sind Gedichte über Rosen auf Tafeln zu lesen, das eine von Goethe über "die Königin der Blumen", das aber etwas zu gewichtig daherkommt, so dass ich aus dem Gedächtnis das andere Gedicht zitiere. Es stammt von Wilhelm Busch und hat den Vorteil, dass es sich leicht lernen lässt.

*Die Rose sagt zum Mädelein,  
ich muss dir ewig dankbar sein,  
dass du mich mit deiner Huld beglückst  
und mich an deinen Busen drückst.*

*Da sprach das Mädelein: Lieb Röslein  
mein, bild' dir nichts drauf ein,  
dass du mir Aug und Herz entzückst  
- ich liebe dich, weil du mich schmückst.*



Mir gefallen an diesem Gedicht die vielen Binnenreime, die strenge Symmetrie und natürlich die kalte Dusche mit dem „bild' dir nichts drauf ein“, mit dem das Mädchen nach Hoffnung versprechendem Beginn die Avancen der Rose abweist.

Ein ganz anderer „Schnack“ ist der botanische Garten in Hamburg, er ist nach Loki Schmidt benannt, der Frau des ebenfalls verstorbenen Alt-Bundeskanzlers Hellmut Schmidt. Sie hat sich sehr für den Naturschutz eingesetzt, deshalb diese Namensgebung.

Er befindet sich im Stadtteil „Klein Flottbek“, und man kann ihn stilecht mit der Fähre erreichen. Diese Fähren heißen wegen ihres Aussehens im Volksmund „Bügeleisen“ und sind ein ganz normaler Bestandteil des Hamburger Nahverkehrs. Allerdings bin ich schon eine Station früher ausgestiegen, um zu vermeiden, auf die andere Elbseite zu gelangen.

Was einen in diesem Garten erwartet, ist unmöglich in Kürze zu beschreiben, deshalb nur dieser Hinweis: Ganz verschiedene Vegetationen werden überzeugend dargestellt, so dass man botanisch gesehen tatsächlich um die ganze Welt reisen kann. Ich hatte das Glück, zur Rhododendron-Blüte dort zu sein, aber hier kann ich mir nicht den Hinweis auf den Bremer Rhododendron Park verkneifen, den weltgrößten Park seiner Art - die alte Rivalität zwischen den Hansestädten eben.

*Christian Kramer*



### **Ökumenischer Kinderbibelkreis Knöringen**

jeden 1. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien)

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindehaus Knöringen

Ansprechpartner: Esther Marose-Vogel, Christine Hörner

### **Kinderkirche Nußdorf**

1 monatlich am Samstagmorgen

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Bauernhaus Nußdorf

Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Leitung: Anne Kämmerer, Julia Froeck, Rebecca Froeck

Instagram: **kinderkirche.nussdorf**

### **Kinderchor**

immer dienstags im Dorfgemeinschaftssaal Nußdorf

• Schulkinder 1.& 2. Klasse: 15:00-15:30 Uhr

• Schulkinder ab der 3. Klasse: 15:30-16:00 Uhr

• Kindergartenkinder (ab 4 Jahre): 16:00-16:30 Uhr

Leitung/Kontakt: Greta Baur, Email: kinderchor.nussdorf@gmx.de

### **Präparandinnen und Präparanden**

donnerstags, 15:15 Uhr

wechselnd in Böchingen, Walsheim oder Nußdorf

### **Konfirmandinnen und Konfirmanden**

donnerstags, 16:15 Uhr

wechselnd in Böchingen, Walsheim oder Nußdorf

### **Kirchenchor Am Hainbach**

Proben projektweise donnerstags

19:00 Uhr - 20:30 Uhr

im Probenraum der Sporthalle Walsheim

Leitung/Kontakt: Klaus Hoffmann, Ulrike Humbert, Anne Schreiber

### **Seniorenachmittage Nußdorf**

donnerstags, 15:00 Uhr

im Bauernhaus

Kontakt: über das Pfarramt

**Protestantisches Pfarramt**

Pfarrer Martin Anefeld  
Kirchhohl 9  
76829 Landau-Nußdorf  
06341 / 969300  
pfarramt.nussdorf@evkirchepfalz.de

*Bitte beachten Sie, dass dies die Adresse für beide Gemeinden ist. Der Briefkasten an der Kirchenstube Böchingen wird ebenso wie das Email-Postfach nur noch sporadisch geleert.*

## Nußdorf

**Vorsitz Presbyterium Nußdorf**

Frank Kaiser  
Hintergasse 3  
76829 Landau-Nußdorf  
06341 / 63430

**Kirchendienst Nußdorf**

Regina Heupel  
Kirchhohl 14  
76829 Landau-Nußdorf  
06341 / 61732

**Bauverein Bauernhaus und Kirche e.V.**

(auch Vermietung Bauernhaus)  
Frank Kaiser, Vorsitzender  
06341 / 63430

**Historischer Arbeitskreis**

Rolf Übel  
Schneiderstraße 8  
76829 Landau  
06341 / 959169

**Ev. Krankenpflege- und Kindergartenverein Nußdorf e.V.**  
über das Prot. Pfarramt (s.o.)**Ev. Kindertagesstätte „Spatzennest“**

Stefan Schneider, Leitung  
Geißelgasse 25  
06341 / 60466  
info@kita-nussdorf.de  
www.kita-nussdorf.de

**Ev. Kinderchor Nußdorf**

Greta Baur  
kinderchor.nussdorf@gmx.de

## Am Hainbach

**Vorsitz Presbyterium Am Hainbach**

Dr. Stefan Kaiser  
In den Hainbuchen 1a  
76833 Böchingen  
06341 / 63884

**Mitglieder des Presbyteriums**

Christel Brosig, Walsheim, 06341/60156  
Jutta Cornelius Paleni, Böchingen, 06341/3893035  
Barbara Heger, Roschbach, 06323/2526  
Bodo Hoffmann, Böchingen, 06341/960420  
Cornelia Kehren, Walsheim, 06341/61630  
Ute von Keitz-Fuchs, Walsheim, 06341/962193  
Christian Kramer, Knöringen, 06341/61565  
Stefan Schreiber, Walsheim, 06341/9287998  
Frank Woll, Böchingen, 06341/61621  
Heidrun Zehr, Knöringen, 06341/63983

**Kirchendienst**

Presbyterinnen und Presbyter im Wechsel

**Läutedienst (z.B. bei Trauerfällen)**

Kirche Böchingen:  
Heidi Weber 06341/63317  
Kirche Walsheim:  
Cornelia Kehren 06341/61630  
Kirche Knöringen:  
Rosemarie Andre 06341/63296

**Ev. Krankenpflegevereine für die Orte der Gemeinde:**

Info über das Pfarramt (s.o.)

**Unsere Gemeinden im Internet:**  
**[www.evkirche-queich-weinstrasse.de](http://www.evkirche-queich-weinstrasse.de)**



## Kirchenbezirk Landau

### Prot. Dekanat Landau

Westring 3  
76829 Landau  
06341 / 92 22 00  
info@evkirchelandau.de  
www.evkirchelandau.de

### Stifts- und Bezirkskantorat Landau

Bezirkskantorin Anna Linß  
Stiftsplatz 7  
06341 / 89 76 45  
bezirkskantorat.landau@gmail.com  
www.stiftskirchenmusik-landau.de

### Kinder- und Jugendarbeit

Dekanatsjugendreferent Johannes  
Buchhardt  
0176-21391712: johannes.  
buchhardt@evkirchepfalz.de  
www.jugendzentrale-landau.de

### Haus der Familie

Evangelische Familienbildungsstätte  
76829 Landau  
06341 / 985814  
www.hausderfamilie-landau.de

## Hilfe und Beratung

### Sozial- und Lebensberatung

Westring 3a  
76829 Landau  
06341 / 4826  
Sozial- und Lebensberatung,  
Schwangerschafts- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung, Kur-  
und Erholungsvermittlung

### Telefonseelsorge - kostenfrei und anonym

0800 1110111  
0800 1110222

### Kinderschutzdienst Landau

06341 / 141420

## Ökumenische Sozialstationen

### Ökumenische Sozialstation Landau e.V.

Max-Planck-Str. 1  
76829 Landau  
06341 / 92130  
www.sozialstation-landau.de  
info@sozialstation-landau.de

### Ökumenische Sozialstation Edenkoben- Herxheim-Offenbach e.V.

(zuständig für Burrweiler, Flemlingen,  
Roschbach)  
Käsgasse 15  
76863 Herxheim  
Tel.: 07276 / 98900  
Fax: 07276 / 989026  
E-Mail: info@sozialstation-ahz.de

### Ambulantes Hospiz-Zentrum Südpfalz

Weißburger Str. 1  
76829 Landau  
06341 / 178800  
hospizdienst.landau@vinzentius.de

### Trauerbegleitung

Ein Angebot des Ambulanten Hospiz und  
Palliativ-Beratungsdienstes  
Weißburger Str.1  
76829 Landau  
06341 / 178800

### Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Hilfe suchen, Hilfe finden  
[www.hilfe-portal-missbrauch.de](http://www.hilfe-portal-missbrauch.de)

### Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Anrufen – auch im Zweifelsfall  
**0800 22 55 530**

### Hilfe-Telefon berta

Beratung bei organisierter  
sexualisierter und ritueller Gewalt  
**0800 30 50 750**

## Impressum

### Gemeinsamer Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Am Hainbach und Nußdorf

herausgegeben von den Protestantischen Kirchengemeinden Am Hainbach und Nußdorf, vertreten durch die jeweiligen Presbyterien, diese vertreten durch den geschäftsführenden Pfarrer

V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Anefeld, Kirchhohl 9, 76829 Landau, Tel.: 06341/969300,  
Email: pfarramt.nussdorf@evkirchepfalz.de

Layout: Martin Anefeld, angelehnt an die Vorlagen von [www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de)  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
Auflage: 1.700

### Bildnachweis: (soweit nicht beim Bild angegeben):

Andreas: 12  
Anefeld: 1,2,10,20,21,22,32,9  
Brauch: 8  
Brot für die Welt: 19  
GEP: 3,8,18  
Hoffmann: 16  
Kramer: 26  
Mendling: 12  
pixabay 8annncapictures): 27  
Preuß: 4,5  
Wagner: 12  
wikimedia common: 14

### Bankverbindungen

für beide Kirchengemeinden:

Prot. Verwaltungsamt Landau  
Bank für Diakonie und Kirche  
DE36 3506 0190 1200 1560 10; BIC: GENODE1DKD  
**Bitte beim Zweck stets den Ort mit angeben!**

Bauverein Bauernkriegshaus und Kirche Nußdorf e.V.:

Sparkasse SÜW in Landau  
DE26 5485 0010 0000 0323 83  
SOLADES1SUW

VR-Bank Südpfalz  
DE91 5486 2500 0003 4090 07  
GENODE61SUW

### Besuchen Sie uns im Internet und den Social Media

im Web



facebook



instagram



Er lasse gelingen, was gut ist.

Gott segne das neue Jahr für dich.

Er segne deinen Winter und deinen Frühling,  
deinen Sommer und deinen Herbst.

Er segne deine Pläne und lasse gelingen,  
was gut ist für dich und andere.

Er segne deine guten Vorsätze und helfe dir,  
sie in die Tat umzusetzen.

Er schenke dir genügend Arbeit  
und Zeit zur Muße und zum Ausruhen.

Er schenke dir Menschen, die dir zur Seite stehen,  
wenn die Tage schwer werden,  
und die sich mit dir freuen,  
wenn du glücklich bist.

Gott segne dieses neue Jahr für dich  
und lasse dich zu einem Segen werden.

*Rainer Haak*